

### ***Hinweise zur Vorbereitung der Fragen zur Zielerreichung bei der Lehrveranstaltungsbewertung mit EvaSys***

Der Fragebogen besteht aus den allgemeinen Fragen, den universitätsweit vorgegebenen Kernfragen sowie einem zweiten Teil mit eigenen Fragen der Fakultät. Letztere Fragen ermöglicht es Studierenden, bei ihrer Einschätzung von Lehrveranstaltungen stärker auf die Besonderheiten der jeweiligen Veranstaltung einzugehen. Die Befragten werden u.a. gebeten, über ihre Teilnahmemotive und über ihr Teilnahmeengagement Auskunft zu geben. Lehrende erfahren durch diese Rückmeldung genauer, was in den Augen der Teilnehmenden als gelungen und was als weniger gelungen eingeschätzt wird. Sie erhalten damit zugleich präzise Hinweise zur Verbesserung ihrer Veranstaltungen.

Eine Besonderheit ist das Fragenkapitel zur Beurteilung des Erreichens von spezifischen Veranstaltungszielen. Diese in bisherigen Lehrevaluationsinstrumenten unübliche Frage wurde von vielen Studierenden als besonders wichtig angesehen und soll der didaktischen Reflexion der Lehrveranstaltung dienen. **Sie macht es erforderlich, dass Lehrende den Bogen veranstaltungsspezifisch um bis zu fünf solcher Ziele ergänzen, die für die jeweilige Veranstaltung gesondert zu formulieren sind.** Diese Zielformulierungen können bspw. vor der Evaluation an die Tafel geschrieben oder als ergänzender Text eingestellt/vorgelegt werden. Beispiele für geeignete Zielformulierungen finden Sie im folgenden Abschnitt. Weitere Anregungen dafür sind ggfs. auch in Modulkatalogen und Prüfungsordnungen enthalten.

#### ***Beispiele für Zielformulierungen:***

##### **Seminar „Pädagogische Professionalität“ (M.Ed.)**

1. Erfahren, was in der Literatur unter pädagogischer Professionalität verstanden wird.
2. Zwischen vermeidbaren und unvermeidbaren Friktionen unterscheiden können und letztere als konstitutives Merkmal von Lehrarbeit erfahren
3. Erweiterung des Verständnisses von pädagogischer Professionalität (Orientierung an den Zielen im Bildungsauftrag, „situative Planungsfähigkeit“ zur Bewältigung un stetiger Unterrichtssituationen)
4. Anhand von Videoszenen, die Bewältigungsstrategien erfahrener Lehrkräfte zeigen, und anhand inszenierter Rollenspiele praktizierte Reaktionsmuster infrage stellen und Anregungen zur Verbesserung der „situativen Planungsfähigkeit“ erhalten
5. Erklärungsansätze der Unterrichtsforschung zu typischen Reaktionstendenzen von Lehrern in un stetigen Unterrichtssituationen kennen lernen und deren Geltungswert überprüfen

##### **Seminar „Schule und Unterricht“ (FüBa)**

1. Grundzüge einer schriftlichen Unterrichtsplanung kennen lernen und deren Grenzen einschätzen (Risikoanalyse)
2. Sich auf Grundprobleme angehender Lehrer/innen bei ersten Unterrichtsversuchen einstellen
3. An sich selbst bei Unterrichtssimulationen in der Lehrerrolle Stärken und Schwächen entdecken
4. Lehrer-Darstellern nach Unterrichtssimulationen eine konstruktiv-kritische Rückmeldung geben
5. Mit eigenen Augen und Ohren" erfahren, wie schwierig es ist, Unterricht nach nur einmaligem Sehen (wie in einer Hospitations-Situation) zu beurteilen

##### **Seminar „Forschungsfelder der Politischen Soziologie: Wahlsysteme in der politischen Einstellungs- und Wahlforschung“**

1. Kenntnis der Elemente eines Wahlsystems
2. Verständnis von Wirkungen des Wahlsystems auf das Parteiensystem
3. Verständnis von Wirkungen des Wahlsystems auf das Wahlverhalten
4. Kenntnis der empirischen Relevanz klassischer Argumente für Mehrheits- bzw. Verhältniswahl
5. Fähigkeit, empirische Studien zu lesen und zu verstehen

##### **Seminar „Fortgeschrittene Techniken der quantitativen Sozialforschung: Datenanalyse mit SPSS“**

1. Sicherer Umgang mit der Syntax
2. Interpretation der Maße, Parameter, etc.
3. Darstellung der Ergebnisse
4. Fähigkeit eine eigene empirische Arbeit zu schreiben